

STATEMENT EINES WORKSHOP-TEILNEHMERS

Dreh eines Kurzfilmes an der Kanti Seetal

„Im Rahmen der Musikischen Projektwoche der Kantonsschule Seetal in Baldegg, die nach den Herbstferien stattfand, wurde unter anderem das Atelier „Einen Kurzfilm drehen“ angeboten. Innert fünf Tagen realisierten zwanzig ViertklässlerInnen unter der Leitung von der halb Spanierin halb Schweizerin Schauspielerin und Regisseurin Leonor Bruna und Kameramann Michael Bunschi, der die Teilnehmenden vor allem in die technische Welt des Films einführte, einen circa fünfminütigen Kurzfilm namens „White Snow“, der nun sowohl auf der Schulwebseite der Schule (www.ksseetal.ch) als auch der Filmschule UN CHIEN ANDALOU (www.unperroandaluz.eu) angeschaut werden kann.

Der Film handelt von David, der in der Schule ziemlichen Ärger kriegt, und seiner Freundin Laura, dessen Beziehung dadurch aufs Spiel gesetzt wird. Die Situation nur noch schlimmer macht sein bester Freund Martin, der nicht wirklich vertrauenswürdig scheint. Bevor am letzten Tag der Projektwoche jedoch überhaupt gedreht werden konnte, vergingen interessante, unterhaltsame, aber auch intensive vier Tage.

Welche Elemente machen einen guten Film aus? Wie schreibt man ein Drehbuch? Auf was muss man dabei genau achten? Auf welchen Argumenten basierend entscheiden sich Filmstudios für eines? Wer ist auf dem Filmset für was zuständig? Was macht einen guten Schauspieler aus? In die Welt des Films einzutauchen, war echt spannend und auch sehr lehrreich: Wie wir erfahren, ermöglicht die Studie der audiovisuellen Medien, audiovisuelle Mitteilungen, die unsere Gesellschaft bombardieren, zu filtern.

Auch wurden uns die verschiedensten Kameraeinstellungen und –Methoden nähergebracht. Nachdem wir ein ziemlich genaues Bild davon bekamen, wie der Dreh eines Filmes vonstatten geht, machten wir uns daran, das Drehbuch zu unserem eigenen Kurzfilm zu verfassen. Jede/r der zwanzig SchülerInnen durfte mitreden und seine Ideen offenbaren, sodass das die Autoren des Drehbuches Alle Schüler waren. Nicht desto trotz ist Teamkreativität und Teamwork das Zauberwort für gute Filme.... Und schliesslich musste ja noch gecastet werden! Nach vielen Schauspiel- und Improvisationsübungen wusste schliesslich jeder, wer wen verkörpert respektive wer für welchen Job hinter der Kamera zuständig ist. Und dann kam endlich der grosse Tag, dem wir alle voller Vorfriede entgegensahen: der Drehtag. Nach mehreren Stunden und etlichen Takes ist schliesslich auch die letzte Klappe gefallen und wir hoffen sehr, dass sich unser Film sehen lassen kann.

Es hat unglaublichen Spass gemacht, mit zwei Profis des Filmgeschäfts zusammenarbeiten zu dürfen und zu erfahren, wie man einen Film dreht. Mit vielen schönen Erinnerungen schauen wir alle zurück auf diese tolle Woche, die viel zu schnell vorbei ging. Ich möchte mich im Namen von uns allen nochmals herzlich bei Leonor und Michael bedanken und wir hoffen, euch wiedermal bei uns in Baldegg willkommen heissen zu dürfen.“

Maurus Held

Student an der Seetaler Kantonschule